

Medienmitteilung

Die Schweizer Veranstaltungsbranche schaut gebannt auf den Ständerat

Bern, 15. März 2021 - Nach dem Nichteintreten des Ständerates in der letzten Sitzung, kommt das aktuell wichtigste Anliegen der Veranstaltungsbranche der Schweiz, der Schutzschirm (Art. 11a), nochmals vor den Ständerat. Nachdem der Nationalrat sich bereits zweimal klar und deutlich für den Schutzschirm ausgesprochen hat, war der Ständerat mit dem vorliegenden Antrag noch nicht zufrieden. Nun wurde in intensiven Verhandlungen und klärenden Gesprächen noch weiter präzisiert, sodass der Vorschlag nun auch für den Ständerat passen dürfte. Somit darf davon ausgegangen werden, dass die ganze Schweizer Veranstaltungsbranche mit Spannung die Debatte im Ständerat verfolgen wird.

Die ganze Branche leidet seit über einem Jahr durch den faktischen Lockdown und dem Verbot von Veranstaltungen und braucht dringend eine Perspektive und einen Neustart mit kalkulierbarem Risiko. Der Schutzschirm stellt sicher, dass die Veranstaltungsbranche die nötigen Planungsarbeiten für die Veranstaltungen, welche ab dem Sommer durchgeführt werden sollen, ab sofort wieder aufnehmen kann. Da per jetzigem Datum aber niemand verlässlich die epidemiologische Lage für die Sommermonate voraussagen kann, brauchen die Veranstalter eine Sicherheit. Der Schutzschirm «versichert» die jetzt nötigen Planungsarbeiten, falls die Veranstaltungen erneut abgesagt, verschoben oder stark reduziert durchgeführt werden können. Ohne diese Sicherheit kann sich die arg gebeutelte Veranstalterbranche keine Abenteuer erlauben und keine Veranstaltungen planen. Der erneute Umsatzausfall des Sommergeschäftes würde die ohnehin schon dezimierte Veranstaltungsindustrie erneut hart treffen und weitere Arbeitsplätze vernichten.

Der EXPO EVENT Verband, welcher den **Antrag mit 15 Partnernverbänden** lancierte, appelliert an den Ständerat dem berechtigten Anliegen der Branche Rechnung zu tragen und hofft, mit den nun erfolgten Präzisierungen die Anforderungen an den Ständerat erfüllt zu haben. Dazu **Verbandspräsident Christoph Kamber**: «Eine ganze Branche erwartet nun ein klares Zeichen der Politik. Wir tragen die weiterhin nötigen Massnahmen zur Pandemiebekämpfung mit, erwarten aber im Gegenzug, dass auch unseren Anliegen Rechnung getragen wird. Der Schutzschirm ist eine faire und zukunftsgerichtete Initiative mit Potenzial und löst die angezogene Handbremse auf eine intelligente Art und Weise!»

Medienkontakt

Adrian Erni
079 464 64 59
adrian.erni@expo-event.ch

Über die Verbände

Die Verbände der Veranstaltungsbranche umfassen gemäss einer Umfrage im Januar 2021 noch 1'030 Unternehmen, 18'500 Mitarbeiter, 40'000 freiwillige Helfende (Freelancer) und erwirtschafteten im Jahr 2020 noch einen Umsatz von 2.37 Mia. CHF (Vorjahr 5,56 Mia CHF). Nach einem massiven Abbau im Jahr 2020 und ohne finanzielle Unterstützung droht dem Veranstaltungsbereich eine Konkurswelle mit Verlust von vielen weiteren Arbeitsplätzen.

EXPO X EVENT

Swiss LiveCom
Association

ÜBER EXPO EVENT

Die Swiss LiveCom Association EXPO EVENT steht für einen starken nationalen Branchenverband, der sich für die Anliegen der Live-Communication-Branche einsetzt. Der Verband ist 2009 aus der Fusion der Vereinigung Messen Schweiz (VMS) und der Expo-Event Swiss Association entstanden. Mit Messen, Supplier und Agenturen sind alle Anbieter der Event-Welt in einem Dachverband vereint. Dadurch ist EXPO EVENT heute das Sprachrohr der LiveCom-Branche. Das Ziel des Verbandes ist es, mit regelmässigen Events und Workshops die Mitglieder stärker zu vernetzen und neue Trends der Branche aufzuzeigen. Dies im Zusammenhang mit dem Fachwissen und Informationsaustausch zwischen den Mitgliedern. www.expo-event.ch